

Mus. pr.

50

76

Liebe
ROMANTISCHE GESÄNGE

von

Ludwig Tieck,

in Musik gesetzt und

ihrem treuen Freund und Lehrer
dem

HERRN J. H. CLASING

zugeeignet

von

LOUISE REICHARDT.

5tes Heft.

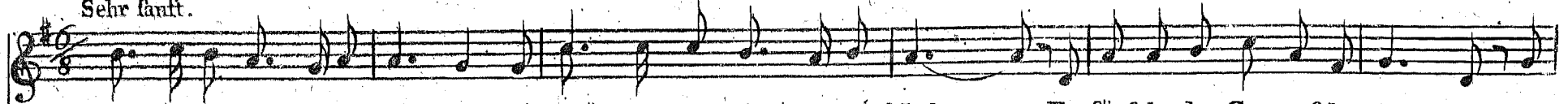
Hamburg,

bei Joh. Aug. Böhm.

Im Walde.

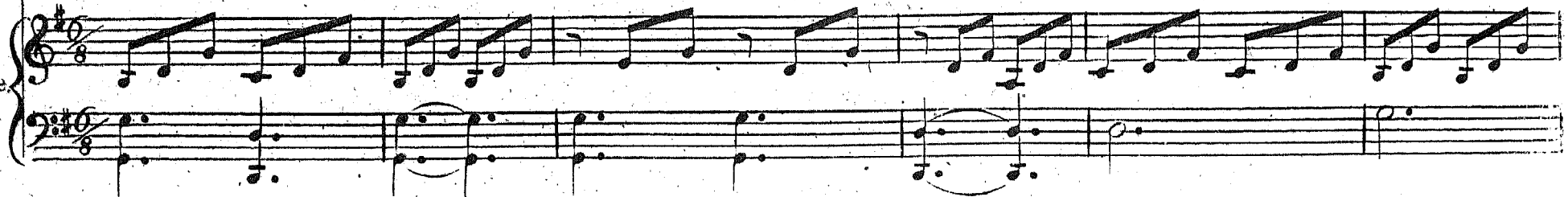
Sehr sanft.

Stimme.

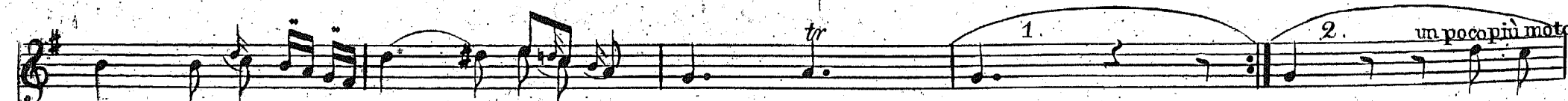


Ru = he Süßliebchen im Schatten der grü = = = nen dämmernden Nacht. Es säufelt das Gras auf den Mat = ten es
Schweigtihr versteckten Gefän = ge und stöhrt nicht die fü = fseste Ruh. Es lauschet der Vögel Gedrän = ge es

Pianoforte.



fächelt und kühlt dich der Schatten und treu = = e Liebe wacht. Schla = = = fe schlaf ein
ruhen die lau = ten Ge = fänge, schließ Liebchen dein Aug'lein zu. Schla = = = fe schlaf ein



lei = = ser rauschet der Hayn, e = = wig bin ich dein. feyn. Murmelt
in dem dämmernden Schein, ich will dein Wäch = = ter



R 50/600

fort ihr Me = lo = die = en rau = sche nur du stil = ler Bach — schöne Lie = besphan = ta = fie = en sprechen

in den Me = lo = die = en zarte Träu = me schwimmen nach. *tempo primo.* *dolce* Durch den flüsternden

Hayn — schwärmen gold = ne Bie = ne = lein und sumfen zum Schlum = mer dich ein. *tr*

Ständchen.

Leicht und precis.

Stimme.

Wer klopft an die Thür?

Pianoforte.

Jch Liebste bin hier, wo ist dein Gemach? Er = = kennst du mein

Ach? Auf! liebst du mich kühn fo lafs uns entfliehn schnell schwin = det die

cresc.

f

p

The musical score consists of three systems. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff with treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The first system shows the vocal line starting with a rest, followed by the lyrics 'Wer klopft an die Thür?'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The second system continues the vocal line with 'Jch Liebste bin hier, wo ist dein Gemach? Er = = kennst du mein'. The piano accompaniment includes a dynamic marking 'p' (piano). The third system concludes with 'Ach? Auf! liebst du mich kühn fo lafs uns entfliehn schnell schwin = det die'. The piano accompaniment in this system includes dynamic markings 'cresc.' (crescendo) and 'f' (forte).

Zeit und zö = = gern ge = reut die Stun = = de vergeht dann ist es zu

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with the lyrics 'Zeit und zö = = gern ge = reut die Stun = = de vergeht dann ist es zu'. The piano accompaniment consists of a flowing melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

spät. Dann ist es zu spät. Dann ist

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics 'spät. Dann ist es zu spät. Dann ist'. The piano accompaniment continues with a similar melodic and harmonic structure. The key signature and time signature remain consistent with the first system.

es zu spät.

un poco *p* ral = = len = = tando *pp* *f*

The third system concludes the musical score. The vocal line has the lyrics 'es zu spät.'. The piano accompaniment features a dynamic marking of *p* (piano) followed by *pp* (pianissimo) and *f* (forte). The tempo markings 'un poco' and 'ral = = len = = tando' are present. The system ends with a double bar line.

Auf dem See.

Adagio e piano.

Stimme

1.) Sü = = = fse Ahndungschauer glei = ten ü = = = ber.

2.) Lie = = = be in dem Fir = ma = men = te, un = = = ter

3.) Mond = = = schein liegt auf al = len Blu = men, al = = = le

Pianoforte

Fluß und Flur da = = = hin Mon = = = des = strahlen hold be = rei = ten La = ger

uns in blan = ker Fluth zün = det Sternlanz kei = = ner brennte gä = be

Pal = = = men schlummern schon in der Wal = dung Hei = = lig = = thu = me, wal = tet

lie = = = be trunk = = = nem Sinn . . . Ach wie ziehn wie
 Lie = = = be nicht den Muth . . . Uns vom Him = = mels =
 klingt der Lie = = = be Ton . . . Schlafend ver = künd' = gen

flüßtern die Wogen spiegelt in Wellen der Him = mels = bo = = = gen.
 o = them ge = = fächelt Himmel und Wasser und Er = de lä = = = = cheit.
 al = = = le Töne Palmen und Blumen der Lie = be Schö' = = = = ne..

Mit höchstem Ausdruck.

1.) Ge = liebter wo zaudert dein ir = render Fuß? die Nachti = gall plaudert von Sehnsucht und Kufs. Es
 2.) Ach kennst du das Schmachten der klopfenden Bruft, dies Sinnen und Trachten voll Qual und voll Luft? Be =

flüstern die Bäume im gol = de = nen Schein, es schlüpfen mir Träume zum Fenster hin = ein. Ach!
 flügeln die Ei = le und ret = te mich dir; bey nächtli = cher Weile ent fliehn wir von hier. Die

3.

Die Segel sie schwellen
 Die Furcht ist nur Tand;
 Dort jenseits den Wellen
 Ist väterlich Land.
 Die Heimath entfliehet
 So fahre sie hin!
 Die Liebe sie ziehet
 Gewaltig den Sinn.

4.

Horch! wollüstig klingen
 Die Wellen im Meer,
 Sie hüpfen und springen
 Muthwillig einher.
 Und sollten sie klagen,
 Sie rufen nach dir
 Sie wissen sie tragen
 Die Liebe von hier.

Verlohrnes Glück.

Sanft klagend.

Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz der Morgen findet verwelkt den Kranz der gestern glühte in voller

Pracht denn er verblühte in dunkler Nacht.

2.
 So schwimmt die Liebe
 Zu Wüsten ab,
 Ach das sie bliebe
 Bis an das Grab!

3.
 Doch wir erwachen
 Zu tiefer Quaal
 Es bricht der Nachen
 Es löscht der Strahl.

Liebe wintert nicht.

Lebhaft.

Stimme.



Pianoforte.



fü = fsem wun = der = ba = rem Ton, A = de! ich flie = ge nun da = von. Weit
Som = mer = gast die Schwalbe zieht, viel = leicht so Lieb' und Sehnsucht flieht. Weit

weit reif' ich noch heut. Jch horch = te
weit rasch mit der Zeit. Doch rückwärts

auf den Feld = ge = fang mir ward so wohl und doch so bang, mit fro = hem Schmerz mit
kam der Son = nen = schein, dicht zu mir drauf das Vö = ge = lein es sah mein thrä = nend

trü = ber Luft stieg wech = selnd bald und sank die Brust Herz Herz
An = ge = ficht und fang die Lie = be win = tert nicht. Nein Nein

rallent. 1. brichst du vor Won = ne o = der Schmerz! Doch 2. ift und bleibt Früh = lingschein

Sehnfucht.

Stimme. *Sehr langsam.*

Dicht von Fel = sen. einge = schlossen wo die stil = len Bächlein gehn, wo die dunkeln Weiden

Pianoforte.

sprossen wünsch ich bald mein Grab zu sehn. Hier im stillen einsam grünen Thal such ich Ruh für meines Herzens Quaal.

2.

Hat sie dich ja doch verstoßen
 Und sie war so süß so schön
 Tausend Thränen sind geflossen
 Und sie durfte dich ver Schmähn.
 Suche Ruh für deines Herzens Quaal
 Hier ein Grab im einsam grünen Thal.

3.

Hoffend und ich ward verstoßen
 Bitten zeugten nur Ver Schmähn.
 Dicht von Felsen eingeschlossen
 Wo die stillen Bächlein gehn,
 Hier im stillen einsam grünen Thal
 Such zum Troste dir ein Grab zumahl.